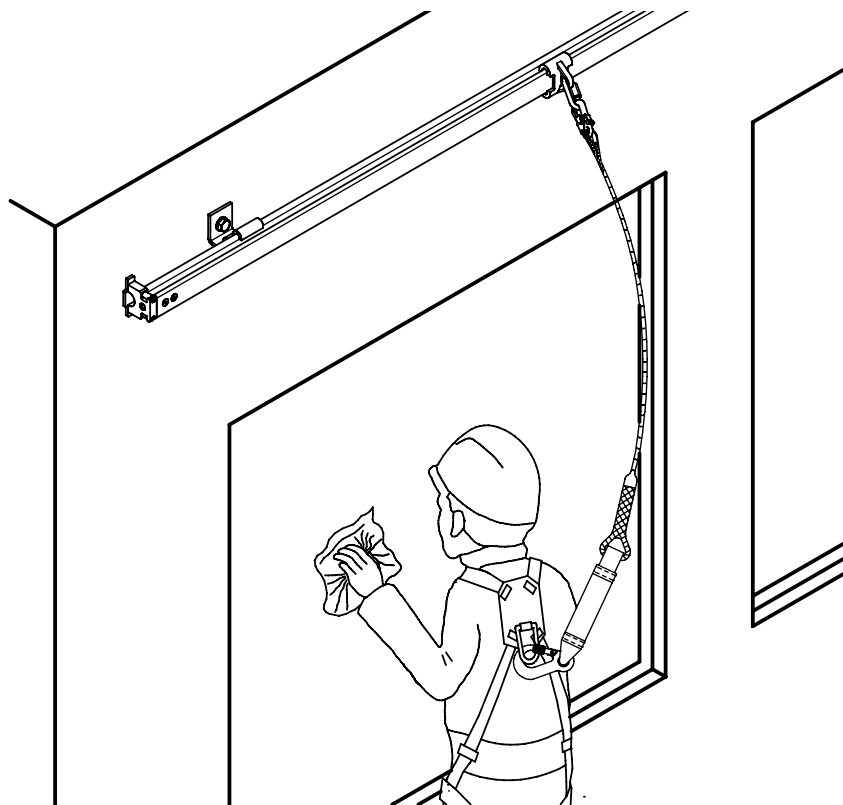


Montageanleitung Wartungsanleitung

für

Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ horizontal



Stand: 27.07.2009
SD 25



Inhalt

1. Einleitung	3
2. Anlagenbeschreibung	3
3. Sicherheitsbestimmungen	4
4. Schraubverbindungen/Schraubsicherungen	5
4.1 Edelstahlschrauben	5
4.2 Sicherung mit LOCTITE	5
4.3 Bestimmung des LOCTITE-Verbrauchs	5
5. Montage	6
5.1 Befestigung von Führungsschienen	6
5.2 Der Montagesatz besteht aus:	7
5.3 Zur leichteren Montage zweckmäßige Werkzeuge	7
5.4 Zur Montage benötigtes Personal:	7
5.5 Montagehinweise	8
5.6 Befestigung von Führungsschienen	8
5.7 Konfektionierung auf der Baustelle	8
5.8 Befestigungsabstände	9
5.9 Schienenüberstände am letzten/ersten Halter	10
5.10 Halterabstände an Weichen	11
5.11 Stoßverbindungen/Bögen	12
5.12 Schienenabschlüsse	13
5.13 Vertikale Höhenunterschiede	13
6. Überprüfung und Abnahme	14
7. Wartung	14
8. Kontrolliste zur Abnahme	17

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt !

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§ 16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der SPERIAN FALL PROTECTION Deutschland GmbH & Co. KG Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt.

1. Einleitung

Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung soll dem Benutzer bzw. dem Montagepersonal dieser Anlage helfen, einen störungsfreien Ablauf sämtlicher Funktionen zu gewährleisten.

Aus diesem Grunde ist es notwendig, daß diese Anleitung von sämtlichen Personen, die für diese Anlage verantwortlich sind oder die sie benutzen, eingehend gelesen und verstanden wurde.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung!

Sollten sich trotzdem einmal Probleme ergeben, die Sie mit Hilfe dieser Anleitung nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienst- und Ersatzteilabteilung. Unsere Mitarbeiter werden Ihnen gerne behilflich sein!

2. Anlagenbeschreibung

Die **Söll - Horizontalsicherung „Multi-Rail“** ist eine nach DIN EN 795 - Klasse D geprüfte Anschlageneinrichtung mit horizontaler starrer Führungsschiene zum Schutz gegen Absturz.

Es sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen zu beachten!

Das System besteht aus einer Führungsschiene und speziell gebogenen Haltern, die eine Montage seitlich, Überkopf oder am Boden mit großen Halterabständen ermöglichen.

Durch die einzelnen Komponenten läßt sich der Verlauf der Führungsschiene den örtlichen Gegebenheiten gut anpassen.

Zur Anwendung kommt dieses System z.B. bei Fenster- und Fassadenreinigungen, bei Flachdachbegehungen für Wartungsarbeiten, bei der Reinigung von Glasdächern oder bei der Reinigung von Sonnenkollektoren.

3. Sicherheitsbestimmungen

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Jedem, der mit oder an der Söll „Multi Rail“-Anschlageinrichtung arbeitet, muß diese Anleitung vor Gebrauch des Systems zur Kenntnis gebracht werden.

Achtung!

Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben!

Der Betreiber der Anschlageinrichtung muss sicherstellen, dass diese Anleitung

- entweder bei der Anlage sicher und trocken aufbewahrt wird
- oder beim Betreiber selbst aufbewahrt wird, wobei in diesem Fall sichergestellt werden muss, dass dem Benutzer der Aufbewahrungsort bekannt ist und die Unterlagen jederzeit zugänglich sind.

Diese Anleitung ist vom Betreiber der Anlage auf Verlangen dem Hersteller der Söll „Multi Rail“-Anschlageinrichtung (SPERIAN FALL PROTECTION Deutschland GmbH & Co. KG Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von ihr autorisierten Händler) vorzulegen.

Für die Montage und Gebrauch von Söll-Zubehörteilen an dieser Söll „Multi Rail“-Anschlageinrichtung ist die entsprechende Anleitung zu beachten.

Bei Verwendung von anderen persönlichen Schutzausrüstungen ist die entsprechende Anleitung zu beachten.

Die Söll „Söll-MultiRail“-Anschlageinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die ausgebildet und sicher im Umgang mit der Ausrüstung sind.

Die Unfallverhütungsvorschriften BGV A 1 und BGV D 36 sowie die „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz bzw. zum Halten und Retten“ BGR 198 und 199 sind zu beachten.

Für die Montage ist die UVV BGV C 22 sowie Merkheft BGI 530 zu beachten.

Söll „Multi Rail“-Anschlageinrichtungen dürfen nur mit original Söll-Bauteilen/Elementen montiert und betrieben werden. **Die Kombination mit Bauteilen/Elementen anderer Hersteller kann die Sicherheit der Söll „Multi Rail“-Anschlageinrichtung beeinträchtigen. Die Produkthaftung wird in solchen Fällen von der SPERIAN FALL PROTECTION Deutschland GmbH & Co. KG Deutschland GmbH & Co. KG sowie von ihr autorisierten Händlern abgelehnt!**

Darüber hinaus besteht in solchen Fällen keine Zulassung, da Söll-Anschlageinrichtungen als System

somit auf den Betreiber über.

Söll „Multi Rail“-Anschlageinrichtungen aus Edelstahl werden werkseitig gebeizt geliefert. Auf Edeltalergerechte Lagerung und Weiterverarbeitung ist zu achten.

Die Kontrollliste (Kapitel 8) ist vom Bauleiter der Montagefirma vollständig und richtig mit einem unauslöschbaren Stift deutlich auszufüllen.

Vor und bei jeder Benutzung der Söll „Multi Rail“-Anschlageinrichtung ist eine Überprüfung durchzuführen, um den gebrauchsfähigen Zustand und richtiges Funktionieren sicherzustellen.

Die Söll „Multi Rail“-Anschlageinrichtung darf nur in Verbindung mit Falldämpfer DIN EN 355 benutzt werden.

Die Söll „Söll-MultiRail“-Anschlageinrichtung ist für die gleichzeitige Verwendung von maximal 6 Personen ausgelegt. Sind aus statischen Gründen weniger als 6 Personen zugelassen, ist dies auf dem Kennzeichnungsschild zu vermerken.

Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass er sich in einem gesundheitlich unbedenklichem Zustand befindet und nicht unter Medikamenten- oder Alkoholeinfluss steht.

Bei der Anlage muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass, wenn die Ausrüstung in ein anderes Land weiterverkauft wird, der Wiederverkäufer diese Anleitung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen muss.

Eingeschaltete notifizierte Stelle 0158: EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH, Zertifizierungsstelle, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum.

Mit Sicherheit nach oben.

4. Schraubverbindungen/Schraub-sicherungen

4.1 Edelstahlschrauben

Es dürfen bei der Söll „Multi Rail“-Anschlageinrichtung nur Schrauben aus Edelstahl verwendet werden.

4.2 Sicherung mit LOCTITE

Bei Schrauben aus Edelstahl sind Sicherungselemente wie Federringe oder Zahnscheiben ohne Nutzen. Daher muß die flüssige Schraub-sicherung LOCTITE 2701 verwendet werden.

Achtung:

Die Innensechskantschraube **A** (M 14 x 35) darf **nicht** verklebt werden!

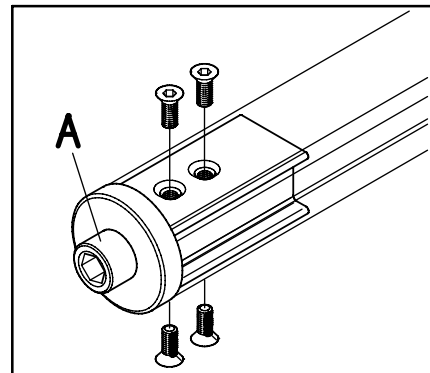
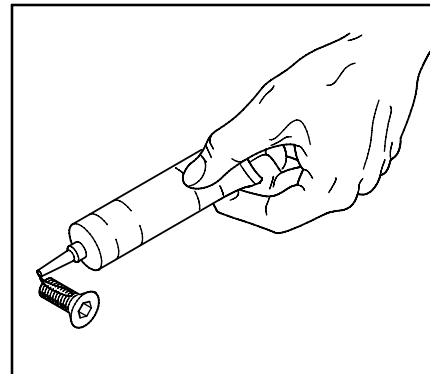
Vorgehensweise:

- Klebeflächen reinigen mit LOCTITE-Schnell-reiniger 7063 oder 7070
- Bohrungen und Gewinde mit trockener, ölfreier Luft ausblasen
- Bei M 12 das Produkt tropfenweise in den Gewindegrund des **Innengewindes** einbringen
- Bei M 6 das Produkt tropfenweise oder ringförmig auf das **Außengewinde** aufbringen
- Schrauben eindrehen und festziehen. Dadurch verteilt sich das Produkt gleichmäßig in den Gewindegängen. Nach 24 Stunden bei 22°C ist die Endfestigkeit erreicht.
- Müssen Gewinde gelöst und anschließend wieder gesichert werden, loses LOCTITE mechanisch entfernen, neu benetzen und anschließend verschrauben.

4.3 Bestimmung des LOCTITE-Verbrauchs

M6 = 1 Tropfen

M12 = 3 Tropfen



5. Montage

5.1 Befestigung von Führungsschienen

Auf die ausschließliche Verwendung von bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln wird verwiesen. Im Einzelfall ist die Verwendung der Dübel in Verbindung mit vorhandenem Bauuntergrund mit der jeweiligen Herstellerfirma abzuklären.

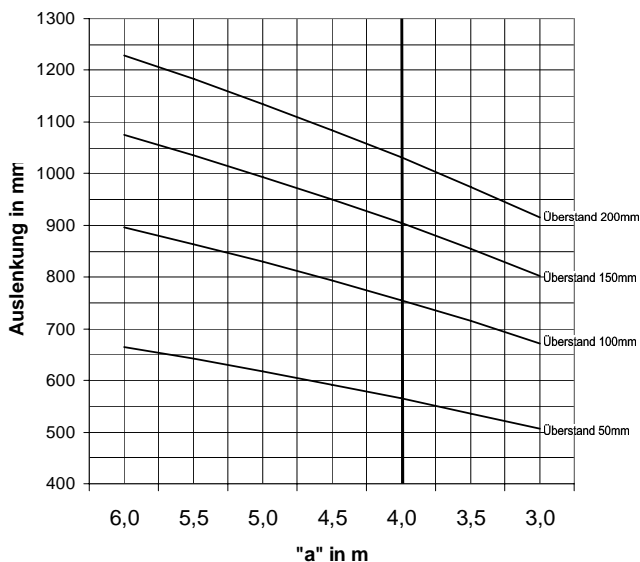
Vor der Montage muss geprüft werden, ob der Untergrund bzw. das Bauwerk der Belastung, die bei einem Absturz auftreten kann, standhält (Stand sicherheitsnachweis). Dieser Nachweis muss durch einen qualifizierten Ingenieur erfolgen.

Die Lage der Führungsschiene und die Art der Arbeitsausführung ist so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt wird.

Es ist sicherzustellen, dass die zum Auffangen notwendige Strecke nicht größer als die vor Ort zur Verfügung stehende Strecke ist. Dementsprechend ist die Art und Länge des Verbindungsmittels anzupassen. (siehe dazu auch Tabelle 1)

Die Auslenkung der Söll-MultiRail - Führungsschiene im Absturzfall ist abhängig vom Befestigungsabstand „a“ und dem Schienenüberstand:

Das Diagramm ist unabhängig von der Anzahl der Benutzer anzuwenden.



Hinweis:

Der Überstand muss bei Montage an beiden Führungsschienenenden vorhanden sein (siehe hierzu auch Punkt 5.9)

5.2 Der Montagesatz besteht aus:

Je nach Bedarf mehreren zusammenfügbaren Führungsschienen (2) Best. Nr. 17488/19146.

Einer entsprechenden Anzahl von Befestigungshaltern z.B. Best. Nr. 17489/17112, (1). Für die komplette Produktpalette siehe Katalog.

Einem an jedem Führungsschiene teil befestigten Schienenverbindungsstück Best. Nr. 17332 mit je 4 Senkschrauben M6x10 (3).

Je nach Anforderungen:

Schienenabschluß fest (4) Best. Nr. 17404

Schienenabschluß mit Ausstieg (5)
Best. Nr. 23956

Bogen horizontal Best. Nr. 17331 (6)

Bogen vertikal Best. Nr. 17330 (7)

Weiche horizontal Best. Nr. 20449 (8)

Läufer (9) Best. Nr. 17407/17792 (liegt eine separate Anleitung vor)

Rollenläufer (10) Best. Nr. 24168 (liegt eine separate Anleitung vor)

5.3 Zur leichteren Montage zweckmäßige Werkzeuge

1 Sechskantschlüssel, 6kt12 (für M14)

1 Sechskantschlüssel, 6kt4 (für M6)

1 Sechskantschlüssel, 6kt10 (für M12)

1 Gabelschlüssel, SW19 (für Haltermontage M12)

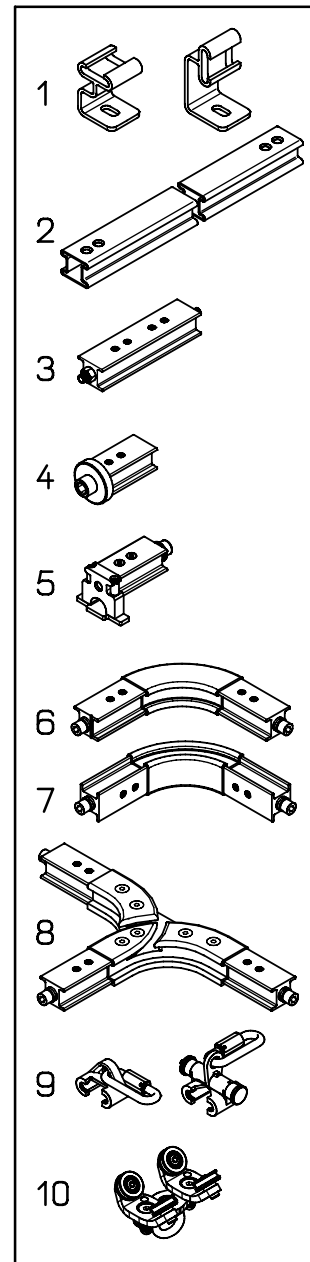
2 Auffanggurte DIN EN 361

1 Werkzeugtasche

Mindestens 1 separates Sicherungsseil nach DIN EN 354/355 mit Falldämpfer pro Person, um während der Montage zusätzlich sichern zu können.

5.4 Zur Montage benötigtes Personal:

Zur Montage der Söll-Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ werden mindestens 2 Personen benötigt.



5.5 Montagehinweise

Bauteile schonend behandeln. Führungsschienen und sonstige Bauteile nicht werfen.

Vor der Montage sind die Führungsschienen von Schmutz zu säubern. Besonders die Lauffläche für den Läufer muß vor Erstbenutzung sauber sein.

Beschädigte Teile nicht benutzen und nicht reparieren, sondern durch fabrikneue Teile ersetzen.

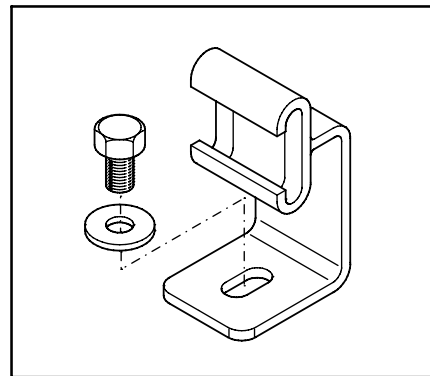
5.6 Befestigung von Führungsschienen

Die Befestigungshalter werden mit Schrauben M 12 an Bauwerken oder an Unterkonstruktionen angeschraubt.

Hinweis:

Die Führungsschiene kann als Anschlagrichtung Überkopf, am Boden sowie auch seitlich montiert werden.

Bei Verwendung des Rollenläufers (Best. Nr. 24168) ist nur die Montage Überkopf erlaubt. Auf Waagrechtstellung der Führungsschiene ist zu achten!



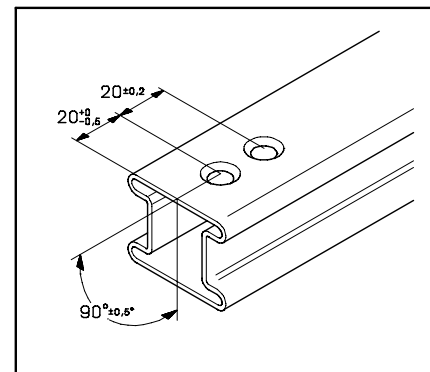
5.7 Konfektionierung auf der Baustelle

Die Abschnittkante muß in einem Winkel von $90^{\circ} \pm 0,5^{\circ}$ verlaufen. Die Senkungen (für Senkschrauben DIN 7991 - M6x10) sind beidseitig im Abstand von jeweils 20 mm zu bohren. (Toleranzen beachten)

Eine Bohrlehre für die Senkungen ist unter Best. Nr. 23841 erhältlich.

Hinweis:

Der Schraubenkopf der Senkschrauben soll mit der Schienenoberfläche abschließen oder maximal 0,5 mm überstehen. Alle Säge- und Bohrkanten müssen sauber entgratet werden!



5.8 Befestigungsabstände

Hinweis:

Jedes Führungsschienenstück ist mit mindestens einem Halter zu montieren!

5.8.1 Verwendung der Söll „Söll-MultiRail“-Anschlageinrichtung in Verbindung mit dem Läufer (Best.-Nr. 17407/17792)

- empfohlener Befestigungsabstand 4,0 m.
- max. zulässiger Befestigungsabstand 6,0 m.

5.8.2 Verwendung der Söll „Söll-MultiRail“-Anschlageinrichtung in Verbindung mit dem Rollenläufer (Best.-Nr. 24168) und einem Höhensicherungsgerät

- Befestigungsabstand „a“ siehe Diagramm 2

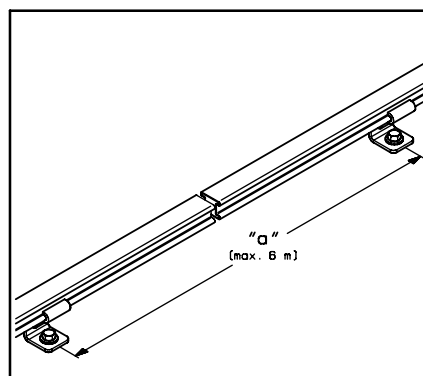
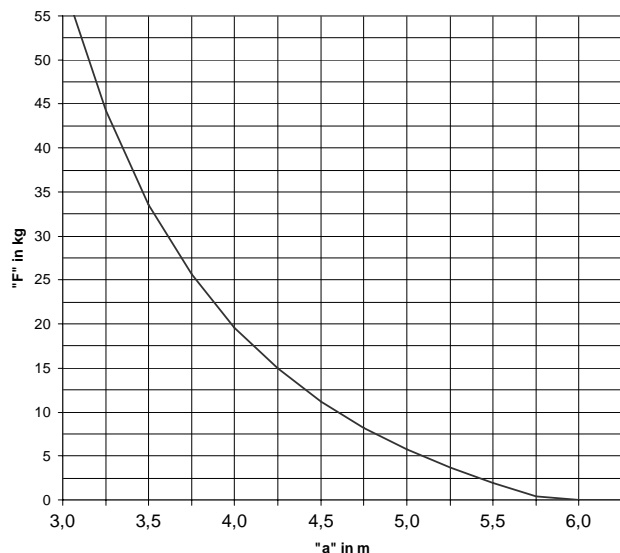


Diagramm 2



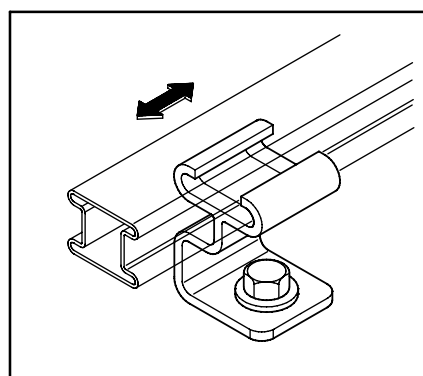
Definition „Last F“:

Eigengewicht des HSG + max. Einzugskraft des Höhensicherungsgeräts (die max. Einzugskraft liegt in der Regel bei ca. 3kg)

„a“ = Befestigungsabstand

„F“ = Last

Die Schiene unterliegt keiner Zwängung, sie gleitet auf einem Teflon-Band in den Haltern.



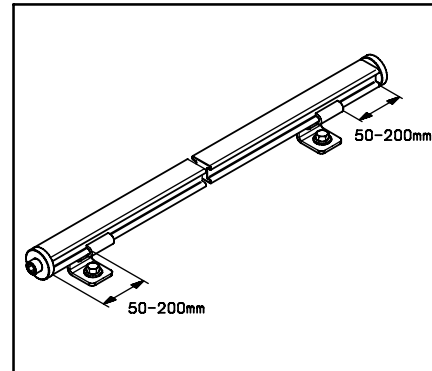
5.9 Schienenüberstände am letzten/ersten Halter

Möglichkeit 1:

Der Schienenüberstand darf zwischen 50 und 200 mm sein. (siehe Punkt 5.1, Tabelle 1)

Achtung!

An jedem Schienenende **muß** ein Schienenabschluß montiert werden.

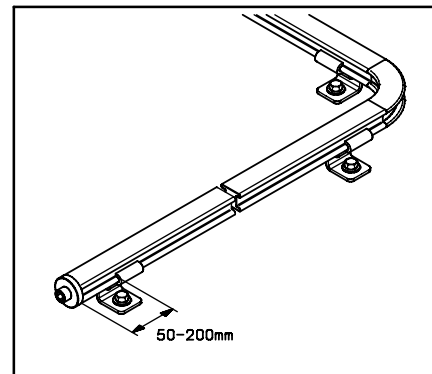


Möglichkeit 2:

Der Schienenüberstand darf zwischen 50 und 200 mm sein. (siehe Punkt 5.1, Tabelle 1)

Achtung!

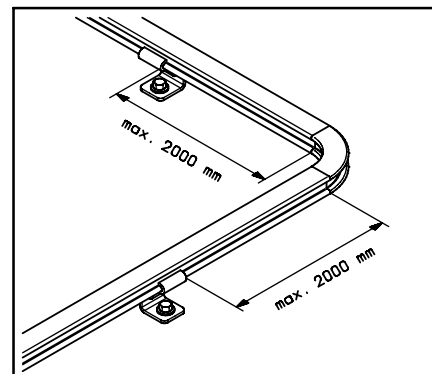
An jedem Schienenende **muß** ein Schienenabschluß montiert werden.



Halterabstände bei Bögen:

L-Form der „Söll-MultiRail“-Anschlageinrichtung:
(nur 1 Bogen eingebaut)

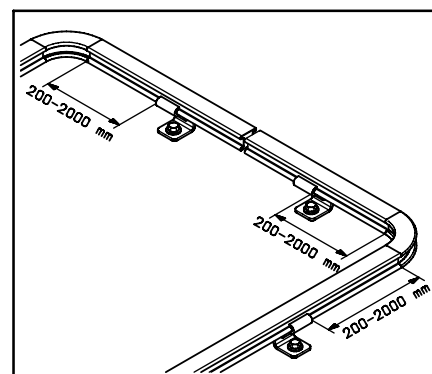
Der Abstand vom Halter bis zum Bogen darf maximal 2000 mm betragen.



U-Form der „Söll-MultiRail“-Anschlageinrichtung:
(2 Bögen eingebaut)

Der Abstand vom Halter bis zu den Bögen darf zwischen 200 - 2000 mm betragen.

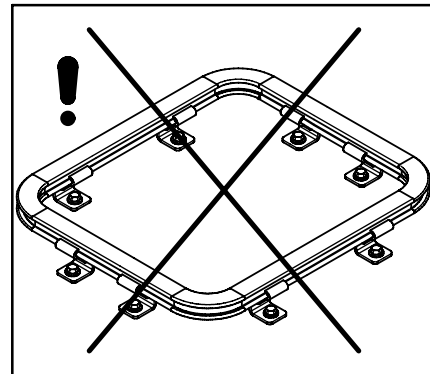
Sonderformen nach Rücksprache mit dem Hersteller möglich.



Achtung!

Endlose bzw. geschlossene Form der „Söll-MultiRail“-Anschlageinrichtung ist **nicht erlaubt**.

Ausnahmen nach Rücksprache mit dem Hersteller möglich.



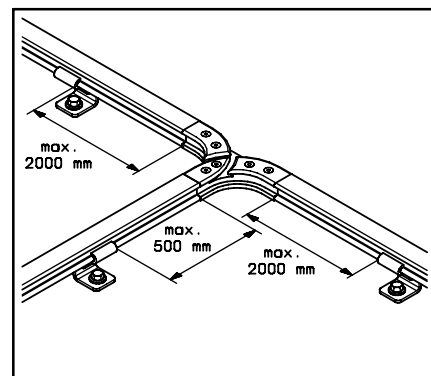
5.10 Halterabstände an Weichen

Weiche horizontal

Ein Halter darf max. 500 mm, die anderen beiden Halter dürfen max. 2000 mm entfernt montiert werden.

Hinweis:

Einsatz der Weiche nur bei Montage der Schiene am Boden.

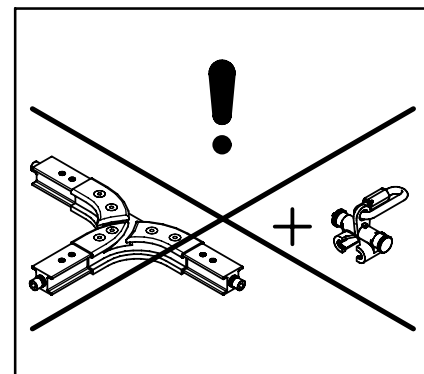


Hinweis:

Eine Kombination der Weiche horizontal mit dem Läufer öffentbar, Best. Nr. 17792 ist nicht erlaubt.

Achtung!

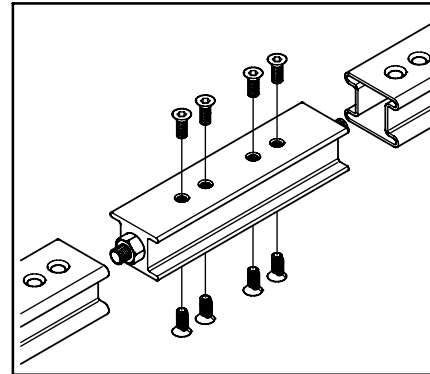
Absturzgefahr



5.11 Stoßverbindungen/Bögen

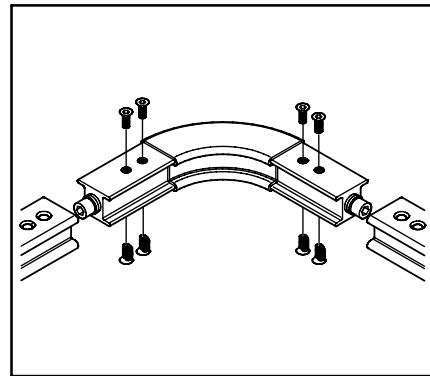
Die Verbindung zweier Führungsschienen miteinander bzw. zweier Führungsschienen mit einem Bogen wird folgendermaßen hergestellt:

- Stoßverbinder bzw. Endstücke des Bogens in die Führungsschiene so weit einstecken, daß die Bohrungen im Führungsrohr und die Innengewinde deckungsgleich sind
- Innensechskantschrauben M6 x 10 mit Schraubensicherung versehen und beidseitig von außen eindrehen.



Hinweis:

Bei der Montage der Bögen ist darauf zu achten, daß Bogen und Führungsschiene zueinander zentrisch sind! Der Spalt bei der Verbindung zweier Führungsschienen darf max. 1,0 mm betragen. Der Spalt bei der Verbindung einer Führungsschiene mit einem Bogen darf max. 0,5 mm betragen.



Bogen H

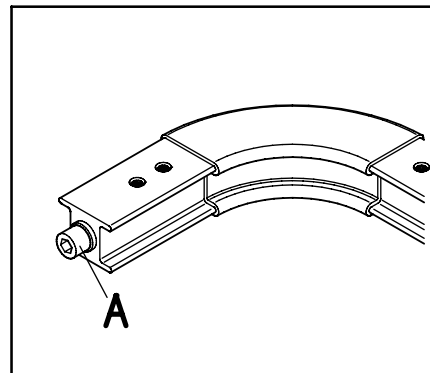
- findet Verwendung bei der Montage am Boden oder Überkopf.
- ist mit Winkeln von min. 30° bis max. 150° erhältlich.

Bogen V (fehlt im Bild = Best. Nr. 17330)

- findet Verwendung bei der Montage seitlich, wobei die Führungsschiene auch Handlaufwirkung hat.
- ist mit Winkeln von min. 30° bis max. 150° erhältlich.

Hinweis:

Ist die Schraube (A) einmal gelockert worden, so muß sie unbedingt wieder mit Schraubensicherung versehen und mit einem Drehmoment von 50 Nm angezogen werden!

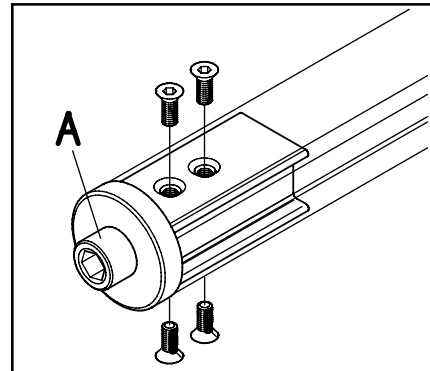


5.12 Schienenabschlüsse

Schienenabschluß fest Best. Nr. 17404

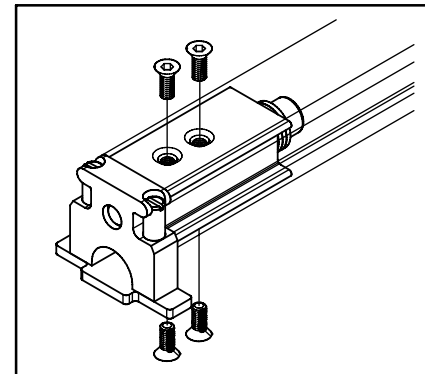
Achtung!

Die Innensechskantschraube **A** (M 14 x 35) darf **nicht** verklebt werden!



Schienenabschluß mit Ausstieg Best. Nr. 23956

Der Läufer kann jederzeit von der Führungsschiene abgenommen werden.

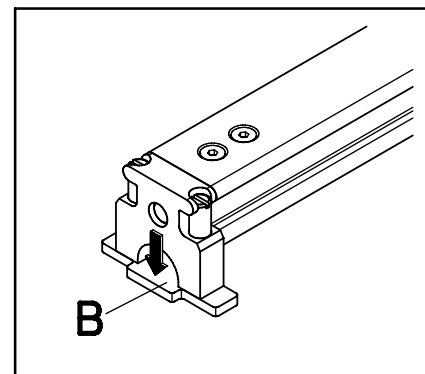


Entriegeln des Schienenabschlusses mit Ausstieg:

Die Entriegelungsplatte (**B**) mit den 2 Bolzen nach unten drücken und den Läufer auf die Führungsschiene aufsetzen.

Achtung!

Die Entriegelungsplatte und die 2 Bolzen müssen durch Federkraft in die Ausgangsstellung gedrückt werden.



5.13 Vertikale Höhenunterschiede

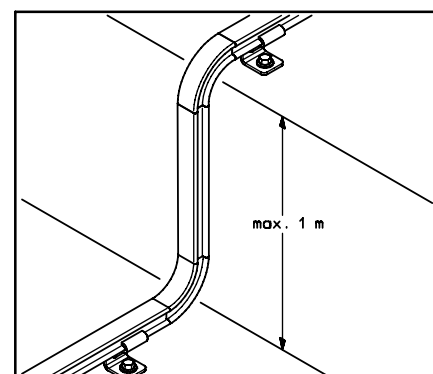
Kleinere Absätze (z.B. auf Flachdächern) bis max. 1 m können mit diesem System ohne Unterbrechung überbrückt werden.

Achtung!

An diesen Stücken besteht kein Steigschutz!

Hinweis:

Anwendung muß im Abstand von mindestens 2 m von der Absturzkante montiert werden!



Mit Sicherheit nach oben.

6. Überprüfung und Abnahme

Bei der Abnahme ist auf Waagrechtstellung der Führungsschienen zu achten.

Alle Schraubverbindungen an den Stossverbindungen, den Bögen, den Weichen und den Schienenabschlüssen sind zu überprüfen. Sie müssen fest sitzen und gegen Lösen gesichert sein (siehe Kapitel 4).

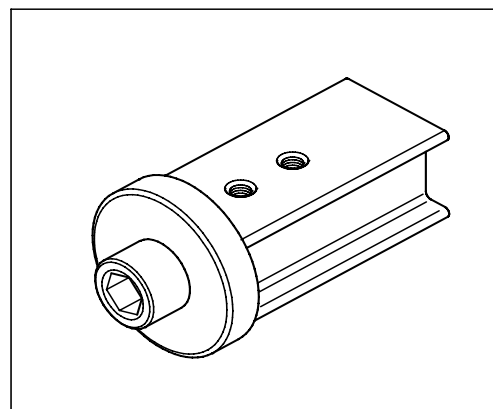
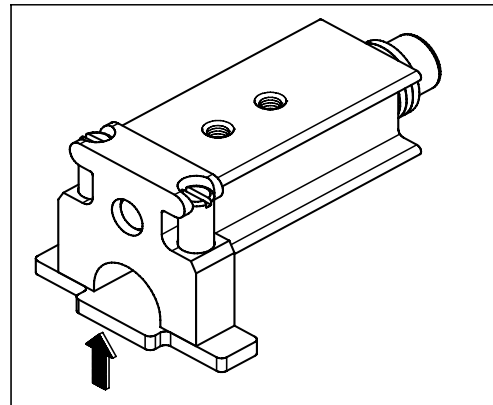
Der max. Befestigungsabstand von 6,0m wurde nicht überschritten.

Bei Verwendung eines Rollenläufers (Art.-Nr. 24168) in Verbindung mit einem Höhensicherungsgerät wurde der Befestigungsabstand nach Tabelle 2 eingehalten.

Der Schienenüberstand wurde entsprechend der Tabelle 1 (Punkt 5.1) ausgewählt und liegt beidseitig zwischen 50 und 200mm.

Die Entriegelungsplatte und die 2 Bolzen des Schienenabschlusses mit Ausstieg (Best.-Nr. 23956) müssen durch Federkraft in die Ausgangsstellung gedrückt werden.

Die Innensechskantschraube (M14x35) des Schienenabschlusses fest (Best.-Nr. 17404) darf **nicht** verklebt worden sein!



7. Wartung

Aus Sicherheitsgründen wird vor selbstständigen Reparaturen an den Führungsschienen gewarnt. Führungsschienen, die mechanisch beschädigt sind, z.B. nach einem Absturz, müssen ausgetauscht werden!

Eine durch einen Absturz beanspruchte Anschlaganlage ist sofort stillzulegen. Die Stilllegung ist so lange aufrecht zu halten, bis ein Sachkundiger den einwandfreien Zustand der Anschlaganlage feststellt, ggf. sind die durch Absturz beanspruchten Teile der Anschlaganlage zu ersetzen.

Die regelmäßigen Überprüfungen der Söll „Söll-MultiRail“-Anschlaganlage sind unter Berücksichtigung von gesetzlichen Bestimmungen, den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen durchführen zu lassen.

Die regelmäßigen Überprüfungen sind notwendig, weil die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist.

Sachkundiger ist:

„Wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen, DIN-Normen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) soweit vertraut ist, daß er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz beurteilen kann.“

Als Sachkundiger gilt, wer die erfolgreiche Teilnahme an einem Lehrgang nach den „Grundsätzen für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz“ (BGG 906) nachweisen kann.

Achtung!

Ein Sachkundiger ist nicht zur Reparatur berechtigt.

Vor/bei jeder Benutzung der Anschlagereinrichtung ist auf Ordnungsmäßigkeit und Funktion aller Bauteile zu achten.

Es ist darauf zu achten, daß die Führungsschienen frei von Schmutz sind.

Alle Schraubverbindungen müssen fest sein. Wir empfehlen LOCTITE-Schraubensicherung Nr. 2701 (siehe dazu Kapitel 4).

Sind die Schienenüberstände aufgrund von Verschiebungen der Führungsschiene nicht gleich, muss sich die Summe der beiden Schienenüberstände in einem Bereich von 100mm bis 400mm bewegen.

An jeder Ein- und Ausführstelle ist dauerhaft ein ausreichend großes Kennzeichen anzubringen, das folgende Angaben enthalten muß:

- Typ – Bezeichnung
- Anzahl der Benutzer
- Herstellungsjahr
- Hersteller, Lieferer oder Importeur
- Nummer und Jahr der europäischen Norm
- Piktogramm, dass der Benutzer die Gebrauchsanleitung lesen soll

Achtung!

Die Anschlagereinrichtung darf nur mit Falldämpfer nach DIN EN 355 benutzt werden!

Anmerkung:

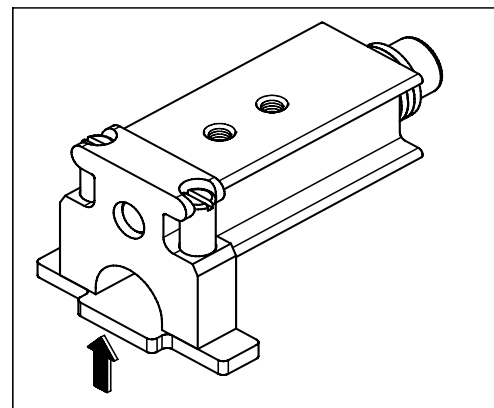
Als dauerhaft gilt z.B. ein geprägtes und beschichtetes Aluminiumkennzeichen.



Hinweis:

Die Chargennummer ist in die Führungsschiene eingepreßt.

Die Kennzeichnung muss bei jeder regelmäßigen Prüfung auf Lesbarkeit kontrolliert werden.

An den Enden der Anschlagereinrichtung müssen Schienenabschlüsse vorhanden sein. Die Entriegelungsplatte und die 2 Bolzen des Schienenabschlusses mit Ausstieg müssen durch Federkraft in die Ausgangsstellung gedrückt werden!



	ANSCHLAGEINRICHTUNG Gepr. n. DIN EN 795:2001 FÜR <input type="text"/> PERSONEN (MAX. 6) TYP MULTIRAIL BAUJAHR <input type="text"/>	
	CE 0158 NUR MIT FALLDÄMPFER DIN EN 355 UND SOELL LÄUFER TYP 17407/17792/24168 BENUTZEN GEBRAUCHSANLEITUNG BEACHTEN !	

8. Kontrollliste zur Abnahme

Die beiden Seiten dieser Kontrollliste sind vom Baustellenleiter der Montagefirma vollständig mit einem unauslöschlichen Stift auszufüllen. Der Baustellenleiter der Montagefirma trägt die Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben. Wird ein Kontrollpunkt mit „nein“ beantwortet, ist dies in der Liste „Raum für Vermerke“ Seite 18 zu erklären.

Kontrolltätigkeit	Prüfvermerk	
	(bitte ankreuzen)	
	ja	nein
• Der maximale Befestigungsabstand von 6m wurde nicht überschritten (siehe Kapitel 5.9)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Auf jedem Führungsschienenstück ist mindestens 1 Halter montiert (siehe Kapitel 5.8)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Die max. Spaltbreiten an Führungsschienen-Verbindungen von 1,0 mm bzw. an Verbindungen zwischen Führungsschienen und Bögen von 0,5 mm wurden eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bei Verwendung der Anschlageinrichtung in Verbindung mit dem Rollenläufer (Best.-Nr. 24168) wurde der Befestigungsabstand entsprechen Tabelle 2 (siehe Kapitel 5.9) eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Es sind entsprechend Kapitel 5.10 und Tabelle 1 geforderte Führungsschienenüberstände vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Die Halterabstände an Weichen entsprechend Kapitel 5.11 wurden eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Die Befestigungselemente wurden entsprechend Kapitel 5.7 mit Schrauben M12 am Bauwerk befestigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Die Befestigungselemente sind ordnungsgemäß montiert und alle Schraubverbindungen fest angezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Alle Schraubverbindungen sind entsprechend Kapitel 4 gegen Lösen gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Am Führungsschienenanfang bzw. –ende sind Schienenabschlüsse entsprechend Kapitel 5.13 montiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Der Schienenabschluss mit Ausstieg ist funktionsfähig (siehe Kapitel 5.13).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Es wurden nur Befestigungselemente und Schraubverbindungen aus Edelstahl verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Kennzeichnungsschild ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Die Läufer lassen sich auf die Führungsschiene aufsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Die Läufer wurden dem Betreiber ausgehändigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Eine Probebegehung wurde durchgeführt. Dabei sind keine Mängel festgestellt worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Diese Anleitung wurde dem Betreiber ausgehändigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Es wurden nur Bauteile der SPERIAN FALL PROTECTION Deutschland GmbH & Co. KG Deutschland GmbH & Co. KG, verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

